



der Stadt Hohen Neuendorf mit den Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe und Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Hohen Neuendorf im Internet: <http://www.hohen-neuendorf.de> - Birkenwerder im Internet: <http://www.birkenwerder.de>



## Mehr und schöner: Spielplatzentwicklungskonzept ab 1.9. in der Auslage



**Hohen Neuendorf** | Die Stadt Hohen Neuendorf ist mit Spielplätzen unterversorgt. Dem Bedarf an insgesamt rund 35 000 Quadratmetern Spielfläche stehen 14 000 Quadratmeter vorhandener Flächen gegenüber. Borgsdorf ist mit fast 70 % relativ gut versorgt, Bergfelde folgt mit 61 %, Stolpe weist 44 % auf. Im Stadtteil Hohen Neuendorf gibt es mit nur einem Drittel den größten Bedarf. Das stellt das Spielplatzentwicklungskonzept fest, das ab dem 1.9. bis zum 14.10. im Bauamt, Oranienburger Straße 44 zur Einsicht- und Stellungnahme ausliegt. „Obwohl es kein förmliches Planverfahren ist, möchten wir die Bürgerschaft intensiv an der Planung beteiligen“, betont Bürgermeister Steffen Apelt, der aus den Vorschlägen des Bürgerhaushaltes und Gesprächen weiß, wie wichtig das Thema für die Stadt ist.

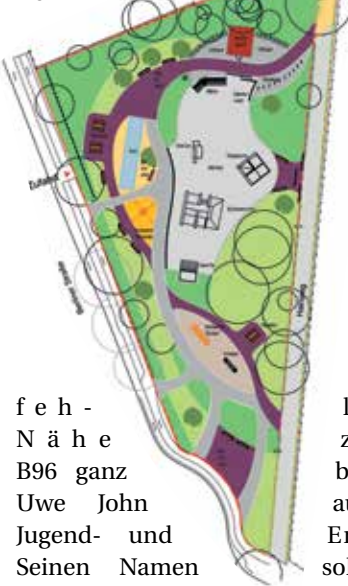
Uwe John (rechts) hat er viel über Spielplätze und ihre Qualität diskutiert. Zwar gibt es schon gute Beispiele an gelungenen Spielplätzen, wie dem in der Bergfelder Lehnitzstraße, an der Borgsdorfer Meile oder der Jägerstraße in Hohen Neuendorf. „Wir wollen aber weg vom Gießkannenprinzip, kleine, einfach gestaltete Spielplätze anzulegen, sondern Spielplätze mit hoher Qualität entwickeln, auf denen man sich gerne trifft. Das wird nicht preiswert zu haben sein“, entwickelt Michael Oleck die Perspektive.

Das Konzept zeigt überwiegend Ist-Analyse und Bedarfe, noch nicht, wo welches Spielgerät stehen könnte. Auf der Homepage ist es bereits unter Bauen & Wirtschaft | Stadtplanung | Entwicklungskonzepte zu finden.

Bauamtsleiter Michael Oleck (links im Bild) fürchtet jedoch eher, dass mehr Bürger begründen werden, warum ausgerechnet in ihrer Straße nun wirklich kein Spielplatz sein kann. „In den letzten Jahren ist es uns immerhin gelungen, den Anteil der Spielplätze in Hohen Neuendorf von 15 auf 33 % zu erhöhen“, skizziert Michael Oleck die Ausgangslage. Mit Projektleiter Kai-

### Meilenstein Kistenplatz

Der nächste Schritt in Richtung Begegnungsorte für alle Generationen wird mit der Entwicklung des „Kistenplatzes“ am Kreisverkehr am „Märchenhaus“/Hainweg in Hohen Neuendorf sichtbar. Die Baugenehmigung liegt vor, im Oktober soll Baubeginn sein; mit Fertigstellung wird im April 2017 gerechnet. Die Fachleute haben Kosten in Höhe von 550.000 Euro eingeplant. Alle Nutzergruppen haben mitgeplant: Jugendliche



arbeiteten für das ter große Areal eine cke aus. Die Senior der angrenzenden ASB-Wohnanlage wünschten sich Fitness-, Motorik- und Bewegungselemente sowie eine Boulebahn. Pflanzungen und Wegeführungen werden für eine angenehme Aufenthaltsqualität sorgen. „Kleinkindelemente len in unmittelbarer zu Kreisverkehr und bewusst“, führt Kai- aus. „Das wird ein Erwachsenenplatz.“ soll der Platz übrigens weil die Firma Therapie- und Rehabilitationstechnik (TUR) dort Verpackungskisten lagerte. Möglich wäre aber auch der Ursprung durch Bierkästen, die der Bewirtschaftung einer Kegelbahn und Biergarten gedient hätten, weiß der Volksmund.

## Aus dem Inhalt

1. Im Zeitplan: Grundstein für Rathausanbau gelegt..... Seite 2
2. Stadtrundgang durch die Brille eines Mathematikers ..... Seite 3
3. 24. Herbstfest am Rathaus mit Tombola und Sport-Schau!..... Seite 4
4. Umweltpreis für Beschäftigung mit Gebäudebrütern ..... Seite 5
5. Für 9. Preisskat des Bürgermeisters anmelden ..... Seite 7
6. BSC Hohen Neuendorf erfolgreichster Verein der Landesmeisterschaften..... Seite 12

Beilage: Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf

Beilage: Amtsblatt für die Gemeinde Birkenwerder

## Flagge für Frieden gezeigt

**Stadt Hohen Neuendorf** | Anlässlich des 5. Flaggentags des internationalen Städtenetzwerks „Mayors for Peace“ („Bürgermeister für den Frieden“) am 8. Juli hisste auch die Stadt Hohen Neuendorf die Friedensflagge vor dem Rathaus.

Gemeinsam mit zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzte Bürgermeister Steffen Apelt damit ein symbolisches Zeichen für die Abschaffung von Atomwaffen. Sie erinnerten an die völkerrechtliche Verpflichtung aller Länder, weiterhin Verhandlungen zur weltweiten Beseitigung atomarer Waffen zu führen und einen verbindlichen Zeitplan für deren Abschaffung bis 2020 durchzusetzen.

Insgesamt gehören dem Netzwerk, dessen Präsident der Bürgermeister von Hiroshima ist, über 7.000 Kommunen aus 161 Ländern an.

Für Hohen Neuendorf begründete der damalige Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung die Mitgliedschaft bei Mayors for Peace im Juli 2010. „Die Beteiligung an dem Städtenetzwerk ist eine gute Sache, um den Druck zur Abschaffung von Atomwaffen aufrecht zu erhalten. Daher führe ich die Mitgliedschaft gerne weiter“, macht sich auch Amtsnachfolger Steffen Apelt für die Vision 2020 als Bürgermeister für den Frieden stark.



## Grüner Pavillon eingeweiht

**Borgsdorf** | Am 8. Juli weihte der Stadtverband von Bündnis90/Die Grünen unter Mitwirkung seines Kreisverbands den frisch renovierten Pavillon am S-Bahnhof Borgsdorf ein. Das als Buswartehäuschen in den 1960er Jahren konzipierte Gebäude stand seit Jahren leer und drohte zu verfallen. Die Stadt als Eigentümerin dachte bereits über einen Abriss nach. Der Kreisverband der Grünen entschloss sich daraufhin, den Pavillon zu pachten und richtete ihn wieder her.

Zur feierlichen Einweihung kamen nicht nur Bürgermeister Steffen Apelt und zahlreiche Stadtverordnete, auch Nachbarn, Sympathisanten und zufällige Gäste machten sich ein Bild von dem bunten Gebäude am Fürstenaauer Platz.

Der „Grüne Pavillon“ soll künftig als Fraktionsbüro für die Grünen-Fraktion dienen. Aber auch kleinere Veranstaltungen wie Vorträge oder Diskussionen soll es geben, die den zentralen Borgsdorfer Ort zusätzlich beleben. „In den nächsten Wochen werden künstlerisch ambitionierte junge Leute die Fassade noch programmatisch gestalten“, kündigte die Fraktion an.



## Im Zeitplan: Grundstein für Rathausanbau gelegt

**Stadt Hohen Neuendorf** | Im Kosten- und Zeitplan befindet sich der Bau für die Rathausanbau mit Bürgerzentrum. So konnte am 12. Juli, knapp 12 Wochen nach dem Spatenstich, die feierliche Grundsteinlegung erfolgen.

„Wenn vor Hunderten von Jahren die Maya in Mexiko einen Tempel errichteten, brachten sie wertvolle Weihegegenstände in das Fundament mit ein, so wurde unter anderem bei Ausgrabungen der gesamte Königsschmuck gefunden“, verglich Bürgermeister Steffen Apelt den alten Brauch humoristisch mit dem Altertum. „Und auch hier im hochtechnisierten Mitteleuropa deponieren wir im Fundament eines neuen Gebäudes, das der Gemeinschaft dienen soll, symbolträchtige Dinge. Da wir keine Kronjuwelen besitzen, helfen wir uns mit einer Münzsammlung weiter.“

Eben diesen Münzsatz vom 1-Cent-Stück bis zur 2-Euro-Münze spendierte Steffen Apelt als „Weihegegenstand“ für die kupferne Zeitkapsel. SVV-Vorsitzender Dr. Raimund Weiland, Polier Holger Götz und Architektin Astrid Kantzenbach-Mola ergänzten die Fundamentbeigabe mit aktuellen Briefmarken, jeweils einer Ausgabe der beiden regionalen Tageszeitungen, den Bauplänen und einem Luftbild.

„Der Rathausanbau ist nicht nur ein Haus für die Mitarbeiter, sondern vor allem für die Bürger“, verdeutlichte Raimund Weiland. Denn das dreigeschossige Gebäude bietet mit 50 (Doppel-)Büros für 80 der 155 Mitarbeiter die räumlichen Vorausset-



Astrid Kantzenbach-Mola, Holger Götz, Steffen Apelt und Dr. Raimund Weiland (v.l.) befüllen die Zeitkapsel mit modernen "Weihegegenständen".

zungen, alle Verwaltungsfunktionen wieder zentral zusammenzuziehen und ermöglicht dem Bürger damit kurze sowie barrierefreie Wege in alle Ämter. Der multimedial ausgestattete Rathaussaal wie auch kleinere Besprechungsräume sollen zudem Vereinen, Fraktionen und Bürgern für externe Veranstaltungen zur Verfügung stehen. „Ich hoffe, dass der Neubau so lange halten wird wie das alte Rathaus“, ergänzte Weiland in Hinblick auf den benachbarten Altbau, der in diesem Jahr 80 Jahre alt wird.

Mit Gestaltung des Vorplatzes sind für den Neubau rund 14 Mio. Euro veranschlagt. Die Fertigstellung ist für Ende 2017/Anfang 2018 geplant.

## Viele Highlights beim 8. Bergfelder Stadtteilfest

**Bergfelde** | Auch in diesem Jahr veranstaltete der Bergfelder Kita-Förderverein Sonnenzauber e.V. das „Fest der Generationen“. Einige kleine Regenschauer schreckten die zahlreichen Besucher nicht. Dafür bekamen sie ein abwechslungsreiches buntes Programm aus Unterhaltung, Spaß und Spiel geboten, zu welchem alle Mitwirkenden mit viel Herz und Engagement beitrugen.

Bürgermeister Steffen Apelt und Hortleiterin Maria Müller-Hahnewald eröffneten das 8. Fest der Generationen. Viele lobende Worte fand der Bürgermeister für den ehrenamtlichen Einsatz der Bergfelder für das Fest.

Das Bühnenprogramm fesselte das Publikum mit musikalischer Unterhaltung und Tanzeinlagen. Einen besonderen Eindruck hinterließen die EJF-CAMPUS Musik Kids und die Discowürmer. Die ausgelassene Stimmung und Feierlaune verbreitete sich rasant über das gesamte Festgelände, das erstmals über einen eigenen Stromanschluss verfügen konnte - ein Projekt aus dem Bürgerhaushalt 2015.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Rettungsübung der Feuerwehr Bergfelde. Erwachsene und Kinder waren beeindruckt, als sie mit ansehen konnten, wie ein Verletzter aus einem verunfallten Auto geborgen wurde.

Viele Kinder erfreuten sich beim gemeinsamen Basteln, Malen und Spielen. Die Hüpfburg bot den Kleinen eine Möglichkeit, ausgelassen zu toben. Die Größeren unter den Kindern konnten bei der Jugendfeuerwehr ihre Geschicklichkeit beim Bedienen der Kübelspritze ausprobieren oder sich an der Torwand versuchen.

Wie auch in den Jahren zuvor präsentierten sich viele Gewerbetreibende und Vereine mit kreativen Umsetzungen an ihren Informations- und Marktständen. Für sie war es eine gute Gelegenheit, sich vorzustellen und

mit interessierten Besuchern des Festes ins Gespräch zu kommen.

Für das leibliche Wohl war mit Bratwurst, Crêpes, Waffeln, Kaffee, Kuchen und vielen anderen Leckereien gesorgt. Am Abend begeisterte die Band „neo DvM“ mit vielen Hits ihrer musikalischen Vorbilder „Depeche Mode“ und sorgte für gute Laune und ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche. Richtig heiß her ging es auch bei der Liveübertragung des EM-Viertelfinalspiels der deutschen Nationalelf. Der Fußballkrimi mit dem besseren Ende für das deutsche Team bildete den erfolgreichen Abschluss des Festes.

Allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern, insbesondere dem Autohaus Lambeck und dem Bergfelder Fußballverein SV Grün Weiß, die sich in die Veranstaltung aktiv mit eingebracht haben, gilt ein herzlicher Dank.

Der Sonnenzauber e.V. freut sich über die gesammelten Spenden für die Bergfelder Kita- und Hortkinder und wünscht schöne Sommerferien 2016.

[Text/Foto: Susanne Reichelt, Förderverein Sonnenzauber e.V.]



Trotz kleiner Regenschauer ließen sich die Besucher den Spaß am Fest nicht verderben.

## Stadtrundgang durch die Brille eines Mathematikers

**Hohen Neuendorf** | Eine Stadtführung der besonderen Art entwickelte ein Mathe-Projektkurs vom Marie-Curie-Gymnasium. Unter Leitung von Mathelehrer Marcus Wagner erarbeiteten 17 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 während einer Projektwoche einen Audioguide, der mathematische Phänomene an Hand ausgesuchter Stationen in Hohen Neuendorf erklärt.

So dient der Billardtisch im Wasserwerk zur Erläuterung von Dreieckszahlen, an der Station „Lottoannahmestelle“ geht es um Wahrscheinlichkeitsrechnung, wer sich die Pflasterung mancher Gehwege näher anschaut, entdeckt die Parkkettierung. Mit den Wasserfontänen an der Himmelpagode erklären die Schüler dem Zuhörer, was Parabeln sind. Die Kirchturmuhre liefert das Anschauungsmaterial für das Duodezimalsystem. An Hand von Hydrantenschildern lassen sich Koordinatensysteme beschreiben und ein Wohnhaus in der Puschkinallee weist den Goldenen Schnitt, den Inbegriff für perfekte Proportionen, auf.

„Die insgesamt 17 Stationen sind so ausgewählt, dass sie einen kleinen Rundkurs mit Start vom Wasserwerk ergeben“, erläutert Marcus Wagner, der die Idee für die Stadtrallye aus Gießen mitgebracht hatte. Denn zwischen 2002 bis 2007 arbeitete Wagner im Mathe-Museum „Mathematikum“, wo er die mathematische Stadtführung mitentwickelte. Mit dem auf Hohen Neuendorf angewandten Projekt wollte er seinen Schülern zeigen, dass Mathematik nicht nur aus Rechnen besteht, sondern viel mit Strukturen, Formen und Mustern zu tun hat. Die Schüler betrachten auf dem Rundgang alltägliche Dinge durch die Brille eines Mathematikers. Dank der aufgenommenen Audiodateien im mp3-Format können auch andere



*Ole, Pia und Niclas mit Mathe-Lehrer Marcus Wagner (v.r.) vor einem Hydranten, der als Beispiel für ein Koordinatensystem dient.*

Interessierte auf Entdeckungstour gehen und sich die mathematischen Phänomene auf allgemeinverständliche Weise von den Schülern erklären lassen. Während sich viele Beispiele auf alle Städte anwenden lassen, hat Marcus Wagner in Hohen Neuendorf bereits eine Besonderheit entdeckt: „Die Bienenkulptur am Bahnhof ist pure Mathematik“, schwärmt der Lehrer. „Sie ist ein tolles Beispiel für Polarkoordinaten“. Dass der 36-Jährige mit Leib und Seele Mathematiker ist, verrät auch ein Tattoo am rechten Arm: Neun rote Striche symbolisieren die Fibonacci-Zahlenfolge, die als Muster unter anderem in Wachstumsvorgängen in der Natur vorkommt. Zum Beispiel in Kiefernzapfen, die ebenfalls eine Station in der mathematischen Stadtführung bilden. Wer sich auf die mathematische Stadtführung begeben will, kann die mp3-Dateien inklusive Übersichtsplan unter <http://www.curiegym.de/index.php?page=1099> herunterladen.

## Rassekaninchenzuchtverein D170 feiert 30-jähriges Bestehen

**Hohen Neuendorf** | Sie ist seit Jahren ein fester Bestandteil des Rahmenprogramms des Hohen Neuendorfer Herbstfestes: Die Rassekaninchenzucht vom Rassekaninchenzuchtverein D170 Hohen Neuendorf e.V. unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters. Und auch in diesem, ihrem Jubiläumsjahr haben die Mitglieder wieder viel auf die Beine gestellt, um Interessierte für das spannende Hobby der Kaninchenzucht zu begeistern.

Mehr als 200 Kaninchen verschiedener Rassen und Farbschläge sind in diesem Jahr zu bewundern. Die Preisverleihung für die schönsten Kaninchen (u.a. Bürgermeisterpokal und Publikumspreis), Preise für Schätzspiele und Kaninchenmalwettbewerb, Tombo-



*Zum 26. Mal findet die Rassekaninchenzucht vom D170 im Rahmen des Herbstfestes statt. Foto: privat*

la, Verkauf von Fellerzeugnissen und Tieren, Imkerstand, Häkel- und Bastelstand sowie Imbiss für das leibliche Wohl bietet der Verein am 10. und 11. September auf dem Hof der Roten Schule (Eingang Rosa-Luxemburg-Straße / Berliner Straße).

Es ist die 26. Rassekaninchenzucht seit der Gründung des Vereins im Jahr 1986. Am 1. Oktober begehen die Züchter ihr 30. Vereinsjubiläum.

Aktuell zählt der Verein 16 aktive Mitglieder und zwei Ehrenmitglieder im Alter von 9 bis 85 Jahren, die aus Hohen Neuendorf, Oranienburg, Hennigsdorf und Bötzw kommen. Das Durchschnittsalter beträgt, entgegen vieler Trends, 48 Jahre. Fünf der Gründungsmitglieder sind noch heute mit dabei. Neben der Freude am Hobby wird auch der regelmäßige Austausch gepflegt. An jedem ersten Freitag im Monat lädt der Zuchtverein um 19 Uhr zum Stammtisch in das Wirtshaus an der Niederheide ein. Seit der letzten Vorstandswahl im März 2016 ist der 26-jährige Student Michael Schulz Vorsitzender und Ausstellungsleiter. Er und seine Mitstreiter freuen sich über viele Besucher zur 26. Rassekaninchenzucht.

### ***Rassekaninchenzucht zum Herbstfest***

Samstag (10.9.) von 10 bis 18 Uhr,  
Sonntag (11.9.) von 10 bis 15 Uhr  
mit Siegerehrung um 15 Uhr.  
Der Eintritt kostet 1 Euro, Kinder unter 10 Jahren  
haben freien Eintritt.

## Verabschiedungen



**Borgsdorf** | Elf Jahre lang unterrichtete Karl-Heinz Kral an der Grundschule Borgsdorf. In den letzten zwei Jahren hatte er zudem die kommissarische Leitung der Schule inne. Im Rahmen der Verabschiedung der 1. bis 5. Klassen in die Sommerpause verabschiedete das Kollegium auch ihn in den vorgezogenen Ruhestand. Mit „zufrieden“ fasste der 61-Jährige das vorherrschende Gefühl angesichts des bevorstehenden Lebensabschnitts zusammen. 500.000 Kilometer pendelte der Lehrer mit Leib und Seele zwischen seinem Wohnort in Wittstock und der Borgsdorfer Schule hin und her, haben er und seine Frau ausgerechnet. Große Strecken stehen dem Großvater in spe weiterhin bevor: Richtung Wolfsburg, wo die Tochter gerade ihr erstes Kind erwartet.



**Stadt Hohen Neuendorf** | Es ist kaum die Frage ob, sondern vielmehr in welcher Funktion man in der Stadtverwaltung Christiane Mohr kennen gelernt hat: 32 Jahre arbeitete die Hohen Neuendorferin im Rathaus, die letzten 16 Jahre als Ansprechpartnerin für die Bewerbung um Kitaplätze. Als Christiane Mohr 1984 in die Verwaltung eintrat, waren zunächst ihre organisatorischen Fähigkeiten gefragt. Doch auch Finanzen, Personal und Hauptamt lernte sie auf allen Ebenen kennen. „Alle Zeiten hatten Herausforderungen und Höhepunkte und letztlich haben alle Aufgaben Spaß gemacht“, resümiert Christiane Mohr, die immer gerne neue Chancen angenommen hat und am liebsten mit Menschen arbeitete. Von den Kollegen zum Abschied mit einem Reisegutschein und einer Museumscard ausgestattet, gehören die Tage künftig der Kultur, den Enkelkindern und dem Garten.

## Babysitterkurse

**Hohen Neuendorf** | An zwei Wochenenden im September können sich interessierte Jugendliche ab 15 Jahren zum qualifizierten Babysitter weiterbilden. Die Kurse vom Hohen Neuendorfer Kinder- und Jugendzentrum „Wasserwerk“ und dem Netzwerk „Gesunde Kinder Oberhavel“ beinhalten sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen an Puppen. Die Kurse finden am 16./17.09. (Basis-Kurs) und am 23./24.09. (Aufbau-Kurs) statt. Informationen und Anmeldung unter [www.alep-wasserwerk.de](http://www.alep-wasserwerk.de) bzw. telefonisch unter (03303) 21 24 13 oder (03301) 66 20 37.

## 24. Herbstfest am Rathaus mit Tombola und Sport-Schau!



**Stadt Hohen Neuendorf** | „Es findet statt, kleiner, aber auch mit tollen Neuerungen“, versichert Bürgermeister Steffen Apelt den vielen Anrufern, die gehört haben wollen, dass das Herbstfest aufgrund der Baustelle am Rathaus nicht stattfinden wird. „Da treffe ich Leute, die ich das ganze Jahr nicht sehe und das ist auch der Höhepunkt für die Kinder“, hörte der Bürgermeister häufig und entschied aller Unwägbarkeiten zum Trotz: „Wir schaffen das!“

Die Besucher dürfen sich daher auch zum 24. Herbstfest vom 9. bis 11. September 2016 auf ein buntes, wenn auch mit 42 Ständen und Attraktionen etwas kleineres Schaustellertreiben rund um das Rathaus und auf ein gewohnt abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen. Die Bühne wird diesmal direkt auf dem Kreisverkehr am Rathaus stehen. Vor dem alten Ratskeller gibt es einen Biergarten und andere schöne Sitzgelegenheiten. Spaß für die ganze Familie steht im Vordergrund, bis das Herbstfest am Sonntagabend traditionell mit dem Höhenfeuerwerk schließt. Musikalische Höhepunkte sind in diesem Jahr die Hardrockband „Blind Bankers“, das Irish-Folk-Ensemble St. Slaite, die Berliner Party-Band „Right Now“ und die Herbstfestparty mit DJ Sven.



Die nunmehr 14. Schau! erhält auf Beschluss der Stadtverordneten den Schwerpunkt Sport, Freizeit und Gesundheit. In der Sportartenralley kann jedermann ausprobieren und kennenlernen, was ihn immer schon mal gereizt hat: Leichtathletik, Bogenschießen, Kampfsport, Badminton, Triathlon, Golf, Beachvol-

leyball, Motorik-Test und Fitness-Check sind nur einige der möglichen Stationen. Egal wie alt, egal wie fit - wer 10 der 30 Aktivitäten auf seiner digitalen Teilnehmerkarte eintragen lässt, gewinnt eine Urkunde und eine Medaille. Gestartet wird in drei Altersklassen, der Eintritt ist frei. Daneben gibt es an den Ständen bekannter Aussteller wie der AOK, Stadler, Decathlon oder Adidas eine Menge Informationen über gesunde Ernährung, Bewegung und Fitness. Das Treiben findet auf dem Sportplatz und in der Halle statt. Mehr Informationen: [www.schau-hn.de](http://www.schau-hn.de)

Ebenfalls in der Stadthalle befindet sich die Lostrommel der traditionellen Tombola, bei der wieder ein Auto als Hauptpreis winkt. Der FSV Forst Borgsdorf hat erneut das Oranienburger Autohaus Dinnebier überzeugt, die Verlosung mit einem neuen Opel Corsa zu unterstützen. Lose gibt es ab dem 22.8. in den bekannten Vorverkaufsstellen:

- Rathaus, Oranienburger Straße 2
- Stadtinformation, Hohen Neuendorf, Schönfließer Str. 17
- Sabine Erkens Gemüseladen, Hohen Neuendorf, Schönfließer Str. 17
- Hollys Papiershop, Hohen Neuendorf, Berliner Str. 28 a
- Cityshop Bergfelde, Birkenwerder Str. 6
- Kaufland, Schönfließer Str. 66
- Radhaus, Bergfelde, Mittelstraße 2
- FSV Forst Borgsdorf, Bahnhofstraße 35

Wer sich einen Eindruck von der grünen Stadt Hohen Neuendorf machen möchte, kann den 40 Meter hohen Wasserturm besteigen. Führungen finden am Sonntag (11.9.) von 13 bis 15:30 Uhr halbstündlich statt (Eintritt frei). Anmeldungen nimmt die Stadtinformation bis 8.9. telefonisch unter (03303) 214937 oder per E-Mail an [stadtinfo@hohen-neuendorf.de](mailto:stadtinfo@hohen-neuendorf.de) entgegen.

Wie im letzten Jahr finden auch in diesem Jahr verstärkte Jugendschutzkontrollen zu Alkohol-, Tabak- und Drogenmissbrauch durch das Ordnungsamt und die Polizei statt. Die Stadt Hohen Neuendorf dankt der Polizei sowie der Gemeinde Birkenwerder und der Kreisverwaltung für ihre Unterstützung bei diesen Kontrollen.

## Straßensperrung zum Herbstfest

**Hohen Neuendorf** | Aus Sicherheitsgründen erfolgen zum Herbstfest umfangreiche Straßensperrungen.

In der Woche ab dem 7.9. ist die Waldstraße aus Richtung Kreisverkehr nur als Einbahnstraße befahrbar. Ab dem 9.9., 16 Uhr besteht hier Vollsperrung, nur Anlieger und Aussteller dürfen hereinfahren. Der Bus hält nicht.

Der Kreisverkehr darf ab dem 9.9. nachmittags nicht mehr befahren werden. Kaufland-Kunden können über die Mittelstraße oder die B96/Waldstraße den Discounter erreichen. Ab dem 5. 9. bleibt auch die Triftstraße den Feiern vorbehalten.

Alle Sperrungen enden in der Nacht zum 12. September, Umleitungen sind ausgeschildert.

## Was ist sonst noch los?

+++ **FERIENPROGRAMM** & mehr im Netz+++ unter: <http://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/veranstaltungskalender>

**Samstag, 3.9., 10 Uhr**, Waidmannsluster Str. 12, HN, Eröffnung Kleintierzuchtsschau D350 e.V., Preisauszeichnung der schönsten Tiere durch den Bürgermeister am 4.9. um 14 Uhr

**Samstag, 3.9., 19:30 Uhr**, Dorfkirche Stolpe „Viva la Viola“ - Berliner Violaquartett mit Kompositionen von J.S. Bach, B. Campagnoli, W.A. Mozart, A. Piazzolla | Eintritt frei

**Sonntag, 4.9., 10-16 Uhr**, Friedrich-Engels-Straße 32, Tag der offenen Tür am Länderinstitut für Bienenkunde, mit Einblicken in aktuelle Forschungsprojekte und Infos rund um Bienen, Imkerei und Honig

**Samstag, 11.9., 13-16 Uhr**, Tag des offenen Denkmals, Wasserturm Hohen Neuendorf (Anmeldung siehe links) und Naturschutzurm Bergfelde

**Samstag, 17.9., 8:05 - 18:30 Uhr**, S-Bhf. HN, Tagesausflug „Historisches Potsdam für Kulturinteressierte“, Kosten pro Teilnehmer: 39,- Euro (inkl. Fahrtkosten S-Bahn, Busfahrt, Dampfer mit Kaffee und Kuchen); Info: [www.kulturkreis-hn.de](http://www.kulturkreis-hn.de)

**Samstag, 24.9., 14 Uhr**, Bienenskulptur S-Bhf. HN, Historischer Stadtpaziergang mit den Heimatfreunden e.V., ca. 5 Kilometer Spaziergang, Anmeldungen über Stadtinfo (03303) 21 49 37 oder [stadtinfo@hohen-neuendorf.de](mailto:stadtinfo@hohen-neuendorf.de) | Eintritt frei, Spenden erbeten

**Donnerstag, 29.9., 14-19 Uhr**, Waldgrundschule, aus eigenen Äpfeln/Birnen Saft mosten. Mindestmenge pro Person: 100 kg Äpfel/Birnen, die sauber und ohne faulige Stellen sein sollten. Kosten: 4,50 € je 5 Liter Saft (Abfüllung in 5-L-Bag-in-Box). Termine über das Sekretariat der Waldgrundschule: (03303) 211412), Infos unter [www.waldgrundschule.de](http://www.waldgrundschule.de)

**Samstag, 8.10., 19:45 Uhr**, Stadthalle, „Wer besiegt Paul?“, 3. Auflage der größten Spielshow der Region, mit 1.500-Euro-Jackpot, Tickets ausschließlich online zum Preis von 7,- Euro p.P./erm. 4,- Euro, Infos unter [http://wer-besiegt-paul.de/?page\\_id=31](http://wer-besiegt-paul.de/?page_id=31), Veranstalter: Hyperion e.V. i.G. - Verein zur Förderung von Jugendkultur in Hohen Neuendorf

Freitag	Samstag	Sonntag
<p>ab 16.00 <b>Schaustellertreiben</b></p> <p><b>Bühne am Rathaus</b></p> <p>18.00 „Halb/9- die Band aus Hennigsdorf“</p> <p>19.30 Eröffnung des Herbstfestes durch den Bürgermeister Steffen Apelt</p> <p>anschließend Lampionumzug angeführt durch den Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohen Neuendorf</p> <p>20.00 - 01.00 <b>Band Blind Bankers</b></p>	<p>ab 13.00 <b>Schaustellertreiben</b></p> <p><b>Bühne am Rathaus</b></p> <p>13.00 Grundschule Niederheide - Theaterstück</p> <p>13.25 Musikschule Hohen Neuendorf e. V.</p> <p>14.00 Choreographie-Studio „Birke“</p> <p>14.35 Trommelworkshop - Nordbahngemeinden mit Courage e. V.</p> <p>15.00 Kangatraining „Workout für Mama mit dem Baby im Beutel“</p> <p>15.30 Posaunenchöre Bergfelde / Hohen Neuendorf</p> <p>16.00 <b>Jessica Padberg</b> - Live Musik</p> <p>16.30 Ladylike - Jungtanzgruppe des VR. Borgsdorf</p> <p>17.00 Cheerleader Rugby Hohen Neuendorf e. V.</p> <p>17.20 <b>St. Slaite</b> - Irish Folk Band</p>	<p>ab 13.00 <b>Schaustellertreiben</b></p> <p><b>Bühne am Rathaus</b></p> <p>13.00 Band Village Boys</p> <p>15.40 Ballett- und Tanzschule Dance Point - Die Showdance Company - Deutscher Meister im Modern Dance 2015</p> <p>16.00 Verlosung der Tombola</p> <p>18.00 <b>Band RIGHT NOW</b></p> <p>21.00 <b>Großes Abschluss-Höhenfeuerwerk</b></p>
<p>Ausrichter der Tombola:</p> <p>Behindertensport Kegelsport FUSS-HAND-TOR</p> <p><b>BALL</b></p> <p>FSV Forst Borgsdorf e.V.</p>	<p>19.30 <b>Mel's Sportclub</b> - Zumba &amp; Tae Boe</p> <p>20.00 - 01.00 <b>Große Herbstfestparty mit DJ Sven und Lasershow</b></p>	<p>Programmanänderungen möglich</p>

## Vom spannenden Leben der Gebäudebrüter

**Birkenwerder** | Zum zehnten Mal vergab der Verein zum Schutze des Briesetals (1) den Umweltpreis.

In diesem Jahr gingen Urkunden und Preisgelder an:

☛ Die Gruppe Orange der Kita „Birkenpilz“

☛ Die Klassen 1c, 2c und 6c der Grundschule.

Einig waren sich alle, die sich intensiv mit dem Leben der Mauersegler und verschiedenen Schwalbenarten befasst hatten, dass diese Vögel viel Interessantes beobachten lassen und von den Menschen unbedingt geschützt werden müssen.

Yvonne Schulder aus Birkenwerder ist eine Expertin auf diesem Gebiet und kann nun stolz sein, dass der Verein mit seinem Projekt viele neue junge Experten in unserem Ort herausgebildet hat.

Selbstverständlich funktioniert eine solche Ausschreibung nur, wenn es Pädagogen gibt, die die Fäden in die Hand nehmen, die Kinder anregen, und mit ihnen dieses Thema in Kita und Unterricht gestalten. So wie Frau Möhnert, die stellvertretend genannt sei. Sie hat bisher an allen Preisausschreibungen mit Schülern teilgenommen.

Stolz zeigten die Kitakinder ihre aus Lehm und Stroh gefertigten Schwalbennester. Moritz und Clara erklärten nicht nur, wie sie die Nester gestaltet hatten, sondern berichteten, was sie alles über die Vögel gelernt haben. Die Schüler der 1c hatten eine Schwalbengirlande gebastelt, können nun Mehl- und Rauchschalbe genau erkennen und wissen, dass auch der Mensch eine Gefahr für die Tiere darstellt. Übrigens die von der

1c gebackenen „Schwalbenkekse“ waren eine leckere Idee.

Die Schüler der 2c sehen sich nun wie alle Teilnehmer viel genauer um und merken, wie viele Schwalbenarten in unserer Umgebung leben, wenn auch diese nicht gerade schwalbenfreundlich ist. Denn, wie der Begriff „Gebäudebrüter“ schon ansagt, sind sie auf entsprechende Gebäude angewiesen. Sanierungen,

offenen Augen durch das Leben und sieht dabei das schöne Grün und hilft mit, das alles zu schützen.“ Bürgermeister Stephan Zimniok hatte die Schwalbennester in der Kita schon während der Gestaltung gesehen und freute sich nun, wie gut sie geworden sind. Naturschutz geht jeden an! Bald werden Flyer verteilt, in Läden und im Tourismusbüro, die wichtige Informationen über die Gebäudebrüter enthalten und uns

auffordern wollen, diese Realität zu sehen und die wertvollen Insektenvertilger zu schützen. Diese Flyer haben die Schüler der 6c gestaltet. Schon mit einfachen Mitteln kann jeder unterstützend eingreifen. So fertigte Julian, Auszubildender im BAUHAUS, Schwalbenkästen an, die er Herr Köppen (Gemeindeverwaltung) überreichte. Diese Kästen werden am Schulneubau der Grundschule angebracht und zwar, wie Herr Köppen informierte, mit den Einfluglöchern nach unten, denn nur so können die Vögel sie nutzen. Und die Schüler werden dann das muntere Schwalbenleben beobachten können. Demnächst werden die Arbeiten der Preisträger im Rathaus gezeigt. Denn das, was Emil, Erik, Phoebe, Niklas, Lara, Alexia, Marcel,



glatte Wände u.a. machen es aber schwer, geeignete Brutstätten zu finden. Frau Schulder erklärte, dass die Mauersegler 20 Jahre alt werden und jedes Jahr an die Stelle zurückkehren, wo sie geschlüpft sind, um dort selbst zu brüten. Jedoch sind zu oft diese Stellen nicht mehr zu finden oder nicht mehr als Brutstätte nutzbar. So irren die Vögel dann herum.

Torsten Werner, Vorsitzender des Vereins, betonte in seiner kurzen Ansprache: „Wir wohnen mit den Tieren gemeinsam in unserem Birkenwerder. Geht mit

Max, Sofie und all die anderen über die Gebäudebrüter zu berichten haben, wird bestimmt noch andere ansprechen und so das Überleben dieser munteren Mückenjäger in unserem Ort erleichtern.

(1) <http://www.briesetal-verein.de/projekte.html#Umweltwettbewerb>

Foto/Text: Marita Bauer im Auftrag der Gemeindeverwaltung

## Willkommensverein in Gründung

Zahlreiche Aktive aus der Willkommensinitiative Birkenwerder haben einen Verein „Willkommen in Birkenwerder“ gegründet. Er arbeitet Hand in Hand mit der weiterhin bestehenden Bürgerinitiative.

Die Themen und die Ziele stimmen überein, die Aktiven großteils auch. Der wesentliche Unterschied ist der formale Rahmen der Zusammenarbeit. Ein ein-

getragen, als gemeinnützig anerkannter Verein hat mehr Möglichkeiten, kommunalpolitisch aktiv zu werden und auch Fördermittel zu erlangen. Er kann Steuerbefreiungen und steuerliche Erleichterungen nutzen. Die Freiwilligen sind in ihrer Tätigkeit versichert. Viele Haftungsrisiken sind auf das Vereinsvermögen reduziert. In der Gründungssitzung Mitte Mai wurde das Fundament gelegt: Der Verein hat

eine Satzung und einen fünfköpfigen Vorstand (Hiram Villalobos, 1. Vorsitzender; Thomas Hirth, 2. Vorsitzender; Klaus Pohl, Schatzmeister; Reinhard Schlarman und Lilli Trebs). Zum erweiterten Vorstand gehören außerdem die Verantwortlichen der sechs Ar-

beitsgruppen der Bürgerinitiative. Er bestimmt, welche Initiativen der Verein entwickeln soll und wie die Gelder verwendet werden. „Das Ziel dieser Struktur ist, die Hierarchie flach zu halten und die Bewegung zu integrieren“, erläutert Thomas Hirth.

Nach und nach werden nun die Formalien abgearbeitet: Ein Konto ist eingerichtet. Das Verfahren zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit läuft. Dann kann eine Steuernummer beantragt werden. Alle zwei Wochen trifft sich der Vorstand im Ratskeller. Auch diesmal haben sich die Vereinsaktiven eine stramme Tagesordnung vorgenommen. Als erstes geht es darum, die Verhandlungen mit dem Landkreis über mögliche Internetnutzung im Wohnheim in der Hubertusstraße voran

zu treiben. „Vor allem die Jobsuchenden im Heim sind dringend darauf angewiesen. Es gibt auch einen Spender“, fasst Thomas Hirth zusammen. [Text/Foto: Eva Neumann für die Gemeindeverwaltung Birkenwerder]



## Seniorenbefragung Birkenwerder Ergebnisse der Seniorenbefragung

**Birkenwerder** | Die Gemeinde Birkenwerder möchte sich dem demografischen Wandel stellen und plant die Errichtung von altersgerechten Wohnungen. Da es dafür vielfältige Möglichkeiten in der Umsetzung gibt, hat die Gemeinde im Mai/Juni 2016 die Senioren der Gemeinde Birkenwerder zum Thema Wohnen befragt. Angefangen vom Wohnumfeld und der Wohnform über Angaben zur Miethöhe, Wohnungsgröße und Ausstattung bis zum geeigneten Standort war der Umfang der Befragung sehr detailliert.

Die Beteiligung an der anonymen Befragung war erfreulicherweise sehr gut. Somit bestehen gute Möglichkeiten, ein möglichst breites Meinungsbild abbilden zu können, das in die Umsetzung einfließen wird. An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde bei allen Senioren, die sich an der Befragung beteiligt haben.

Die Auswertung der Fragebögen läuft noch und wird bis Anfang September abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden in einer öffentlichen Veranstaltung am **Mittwoch, 21. September 2016 um 18:30 Uhr im Ratssaal** im Rathaus Birkenwerder vorgestellt. Alle Senioren, Einwohner und Interessierten sind zu dieser Präsentation recht herzlich eingeladen.

Text: Mirko Smentek für die Gemeindeverwaltung Birkenwerder

# Angebote der Volkssolidarität im September 2016

## Hohen Neuendorf

### Montag:

09:30 - 11:00 Uhr Polnisch für Anfänger (2.+4. Montag)  
 10:00 - 13:00 Uhr Schach (kleiner Raum)  
 10:00 - 12:00 Uhr Keramikkurs (1.+3. Montag)  
 13:30 - 15:00 Uhr Kaffeetrinken der Gymnastikgruppe (Ferien bis 29.8.)  
 15:00 - 16:30 Uhr Gymnastik in der Roten Schule

### Dienstag:

09:00 - 12:00 Uhr Englisch VHS (kleiner Raum)  
 10:00 - 11:30 Uhr PC Workshop mit Helmut (1.+3. Di.) bzw. Harry (2.+4. Di.)  
 12:30 - 14:00 Uhr Englisch (kleiner Raum)  
 16:00 - 17:30 Uhr PC Workshop mit Elke / Jörg (2.+4. Dienstag)  
 18:00 - 20:00 Uhr Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe „Blaueres Kreuz“

### Mittwoch:

09:00 - 12:00 Uhr Englisch VHS (kleiner Raum)  
 10:00 - 12:00 Uhr Kreativ-AG (Basteln & mehr) (außer 1. Mittwoch)  
 14:00 - 16:00 Uhr Kegeln im Märchenhaus (3. Mittwoch im Monat)

### Donnerstag:

10:00 - 13:00 Uhr Schach (kleiner Raum)  
 13:00 Uhr Treff der Fahrradgruppe (1.+3. Donnerstag)  
 14:00 - 16:00 Uhr Boule (2.+4. Do. je nach Wetterlage)  
 16:00 - 18:00 Uhr Zusammenkunft der Osteoporosegruppe (3. Donnerstag)  
 17:00 - 19:00 Uhr Mieterbund (2.+4. Donnerstag)

### Freitag:

13:30 - 16:00 Uhr Rommé (2.+4. Freitag)

jeden Mo./Di./Do.: Skat von 12:30 - 16:00 Uhr

### Sonderveranstaltungen

Mittwoch, 07.09.	9:30 - 12 Uhr	Klubrat
	14 - 16 Uhr	Buchlesung mit Hannelore (Klub)
Mittwoch, 14.09.	14 Uhr	BSV-Vorstand
	13 Uhr	Grillen im Klub
Donnerstag, 15.09.	9:30 - 11 Uhr	Frühstück im Klub
Dienstag, 20.09.	14:30 - 16 Uhr	Gedächtnistraining mit Frau Voß
Mittwoch, 21.09.	14 Uhr	BSV-Versammlung
Donnerstag, 22.09.		Besuch des Berliner Dom (s. Aushang)
Mittwoch, 28.09.	14 Uhr	Geburtstagsfeier III. Quartal
	10 Uhr	Wandern mit Uschi (s. Aushang)

**Kontakt Seniorenklub:** Berliner Straße 35, Hohen Neuendorf  
 Telefon: (03303) - 50 81 29 E-Mail: seniorenclub-hn@arcor.de  
 Vorsitzender: Gerd Solik

## Bergfelde

### Montag:

05.09.	10:00 Uhr	Englisch im Klub
	14:00 Uhr	Skat und Rommé
	18:00 Uhr	Bowling in Glienicke
12.09.	09:00 Uhr	Sitzung Mitgliederbeirat
	14:00 Uhr	Heimat und Geschichte
19.09.	10:00 Uhr	Englisch im Klub
19./26.09.	14:00 Uhr	Skat und Rommé

### Dienstag:

06.09.	09:30 Uhr	Computerstammtisch im Klub
	10:30 Uhr	Chorsingen (Stephanus Wohnen und Pflege)
	12:00 Uhr	Line Dance
	14:00 Uhr	Kreativ im Atelier
13./20./27.09.	10:30 Uhr	Line Dance
	15:00 Uhr	Chorsingen im Klub
20.09.	14:00 Uhr	Kreativ im Atelier

### Mittwoch:

07.09.	10:00 Uhr	Boule-Spiel Lehnitzstraße
	14:00 Uhr	Kaffeemittag (Buchlesung)
14.09.	06:45 Uhr	Tagesfahrt nach Lüneburg
	14:00 Uhr	Bowling in Glienicke
21.09.	10:00 Uhr	Boule-Spiel Lehnitzstraße
28.09.	09:30 Uhr	Sprechstunde Mitgliederbeirat
	14:00 Uhr	Bowlingkaffee im Klub

### Donnerstag:

jeden	14:30 Uhr	Seniorentanz
08./22.09.	11:00 Uhr	Senioren-sport

### Freitag:

jeden	14:30 Uhr	Line Dance
02.09.	10:00 Uhr	Radfahrer (Fern) nach Ansage
09.09.	10:00 Uhr	Radfahrer (Nah) nach Ansage
16.09.	10:00 Uhr	Tischtennis

**Seniorenklub der Volkssolidarität**, Mitgliedergruppe Bergfelde, Triftstr. 9  
 Frau Wolf Tel.: (03303) 40 73 94 Mail: ixi44@gmx.de  
 Frau Albrecht Tel.: (03303) 40 08 64 Mail: ingridalbrecht6@alice.de  
 Änderungen vorbehalten - Korrekturen unter (03303) 40 11 21

## Infotafel

<b>Feuerwehr 112</b>	<b>Polizei 110</b>
<b>Krankenhäuser</b>	Oranienburg 03301 / 660 Hennigsdorf 03302 / 5450
<b>Gas</b>	
EMB Tag/Nacht Potsdam	0331 / 749 53 30
<b>Elektroenergie</b>	
E.DIS AG Störungshotline	0180 / 12 13 14 -0 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; andere Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)
<b>Wasser</b>	
Wasser Nord Entstörungsdienst	03303 / 532130
<b>Abwasser Hohen Neuendorf</b>	
Curth & Wolter	03303 / 50 19 76 0172 / 3 01 08 78
<b>Abwasser Birkenwerder</b>	
Zweckverband „Fließtal“	03303 / 29 77 10
Havarie-Nr.	0800 / 50 70 800
Zentraler Arztnotdienst	116 117
Polizeiposten Hohen Neuendorf	03303 / 50 30 89
Kostenlose Notrufnummer für Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind	0800 / 16 60 16

## Borgsdorf

### Montag (im Klub)

05.09.	14:00 Uhr	Vorstandssitzung mit Helfern
12.09.	14:30 Uhr	Geschichtskreis (Thema: Ziegeleien)

### Dienstag (im Klub)

06./20.09.	15:00 Uhr	Spielezirkel mit Kaffee
13./27.09.	14:00 Uhr	Kreativzirkel

### Mittwoch

jeden	09:30 Uhr	SenTaBo (Sportlerheim)
jeden	14:00 Uhr	Rhythm. Gymnastik (Klub)

### Donnerstag

jeden	10:00 Uhr	Nordic Walking (S-Bahnhof)
-------	-----------	----------------------------

### Fahrt nach Bad Muskau

Am 1.9. lädt die Volkssolidarität Borgsdorf zu einem Ausflug nach Bad Muskau (Sachsen) und den Rosengarten Forst (Lausitz) ein (mit Mittagessen). Möglichkeiten des Zustiegs: 8 Uhr (S-Bahnhof Hohen Neuendorf), 8:05 Uhr (Karl-Marx-Straße), 8:10 Uhr (Lindeneck).

## Nächste Probe der Chorgemeinschaft Stolpe

**Stolpe** | Nach einer langen Sommerpause trifft sich die Chorgemeinschaft Stolpe das nächste Mal am Montag, den 22. August um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Stolpe. Auf dem Übungsplan stehen die Proben für die geplanten Auftritte in Vehlefanz am 8. Oktober und zum traditionellen Weihnachtskonzert in der Dorfkirche Stolpe am Vorabend des 2. Advent. Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind herzlich willkommen. Die Proben finden immer montags statt, in der Sommerzeit um 19:30 Uhr, in der Winterzeit (in diesem Jahr ab dem 30.10.2016) um 18:30 Uhr.

### Jährliche Busfahrt

Die jährliche Busfahrt findet am Donnerstag, den 25. August statt und führt nach Güstrow. Einige Gästplätze sind noch frei, die Unkosten betragen 20 Euro pro Person. Interessenten wenden sich bitte an die Vereinsvorsitzende Ellen Siewert, Tel.: (03303) 500013.

## Friedhofsgebühren steigen

**Stadt Hohen Neuendorf** | Kostendeckend sollen Gebühren sein, fordert die Rechtsprechung. Für die Stadt Hohen Neuendorf ergibt sich daraus die Notwendigkeit, die Friedhofsgebührensatzung anzupassen. Rund 10 % der Flächen der Friedhöfe gelten als Grünanlagen, genau diesen Anteil darf die Kommune von den realen Kosten abziehen, die durch Pflege- und Personalaufwand entstehen. Bisher hatte die Kommune 20 % der Kosten getragen. Das darf nun nicht mehr sein und daraus folgen Kostenerhöhungen bei allen Bestattungsformen. Kostete eine Einzelwahlgrabstätt bisher 800 Euro, müssen Hinterbliebene nun 1.144 Euro für 20 Jahre bezahlen. Bei einer Reihengrabstätt erhöht sich der Preis von 940 auf 1.109 Euro. Für ein Urnenreihengrab werden 428 statt bisher 320 Euro fällig, ein Urnengemeinschaftsgrab verteuert sich von 500 auf 602 Euro - die Mehrkosten ergeben sich aus dem Pflegeaufwand, da die Friedhofsverwaltung diese Anlagen instand hält, während die anderen Grabformen von Angehörigen gepflegt werden. Die Preissprünge waren von Stadtverordneten und Bürgern kritisiert worden, die vor allem in der Verteuerung der Erdwahlgrabstätten das Problem der Veränderung der

Friedhofskultur sehen. In den durch gepflegte Gräber parkähnlichen Anlagen sehen die Kritiker für Hinterbliebene soziale Kontaktmöglichkeiten unter Gleichgesinnten und Anlaufstellen für Ruhesuchende. Im letzten Satzungsentwurf 2011 hatte die Friedhofsverwaltung unter diesen Gesichtspunkten einen vergünstigten Preis für Erdwahlgrabstätten angesetzt. „Das hat allerdings keine positive Auswirkung auf eine vermehrte Anwahl dieser Bestattungsform gehabt“, begründete Bürgermeister Steffen Apelt in der Stadtverordnetenversammlung. Mit 96 Bestattungen wurde das Grab in der Urnengemeinschaftsanlage 2015 dreimal so häufig gewählt wie das Erdwahlgrab. Die Urnengemeinschaftsanlage wird von der Friedhofsverwaltung gepflegt und ist daher teurer als andere Begräbnisformen. Eine gemeinsame Tafel erinnert an die Namen der Verstorbenen – dennoch ist es die häufigste Wahl. Bei 47 Urnenwahlgräbern lag die Wahlhäufigkeit etwa in der Mitte. Diese Tendenz zeigt sich bereits seit dem Jahr 2008. Aus diesem Grund setzt die neue Satzung nun reale Kosten für alle Grabformen an. Mehr unter [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) | Rathaus & Politik | Satzungen

## Ausgelernt und angekommen



Kevin Kruse hat seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviert und freut sich über die Glückwünsche des Bürgermeisters und einen Arbeitsvertrag. Er wird zunächst in der Bauverwaltung für genehmigungsfreie Bauwerke verantwortlich zeichnen. Eine gute Mischung zwischen Schreibtischarbeit und Kontakt zu Menschen vor Ort. Mit ihnen gute und rechtssichere Lösungen zu erarbeiten, ist ihm das wichtigste Anliegen.

## Kurznachrichten aus der Stadtverordnetenversammlung

### Pflegekonzept Herthamoor

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte die Verwaltung, gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) einen Maßnahmen- und Kostenplan zu erarbeiten, bevor das Konzept in seiner Gänze beschlossen wird. Da das Moor nicht von Schichten-, sondern von Niederschlagswasser gespeist wird, könnte es irgendwann trocken fallen. Daher soll möglichst bald ein kleiner Verbau zum Wasserrückhalt gesetzt werden geschätzte Kosten ca. 3 000 Euro. Das Moor weist eine ca. 4,5 Meter dicke Torfschicht auf. Darin ist so viel CO<sub>2</sub> gebunden wie in einem ca. 30 Hektar großen, 100 Jahre alten Mischwald, zog Oliver Jirka von den Grünen einen Vergleich.

Für Maßnahmen zum Erhalt sollen Fördermittel herangezogen werden. Umstritten ist die mögliche Durchwegung für Erholungssuchende und Touristen. Naturschützer fordern, bestenfalls bis zum Rand einen Steg zu bauen und auf einen Weg durch das Moor zu verzichten, wie es auch das Konzept empfiehlt.

Das Konzept zeigt hierzu Varianten auf, die kostenseitig stark voneinander abweichen.

### Flüchtlingsunterkunft in Borgsdorf

Die Gemeinschaftsunterkunft in Borgsdorf wird nach gegenwärtiger Planung des Landkreises Oberhavel am 15. November die ersten Geflüchteten aufnehmen; der Landkreis möchte den Schwerpunkt auf Familien legen. Es werden voraussichtlich nicht alle Module belegt. In den 4 Modulen wäre für 194 Menschen Platz.

### Sportplatz Bergfelde wird weiter geplant

Die Planungen für den neuen Sportplatz in Bergfelde werden weitergeführt, bestätigte Steffen Apelt in der Bürgerfragestunde. Der Bauantrag für die Anlage auf Schönfließener Gemarkung soll noch in diesem Jahr gestellt werden. Alle Fraktionen und die Verwaltung bekannten sich zur Wichtigkeit des Projektes.

### Freies WiFi in der Stadt

Die SVV wünscht sich freies W-Lan in der Stadt an zentralen Punkten. Dieses Projekt hat die Verwaltung bereits vor zwei Jahren aus dem Bürgerhaushalt heraus begonnen. Mit dem Wegfall der sog. Störerhaftung ist aber jetzt erst rechtlich der Weg dafür frei. Es wird zunächst ein Standortkonzept erarbeitet. Die Installation pro Hotspot kostet 3.700 Euro zzgl. 40 Euro monatliche Gebühren.

## Preisskat des Bürgermeisters

**Stadt Hohen Neuendorf** | Für den 9. Preisskat des Bürgermeisters werden die Karten neu gemischt. Wer am Sonnabend, den 29. 10. ab 15 Uhr im „Weißen Hirsch“ in der Borgsdorfer Friedensallee 2 dabei sein möchte, sollte sich bis zum 26. September telefonisch bei Stefanie Neumann unter [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de) oder telefonisch unter (03303) 528



214 anmelden. Die Besten gewinnen den Wanderpokal des Bürgermeisters sowie weitere attraktive Pokale und Geldpreise. Ausgespielt werden Einzel- und Mannschaftssieger. Zu Mannschaften können sich jeweils vier Spieler aus Hohen Neuendorf und Birkenwerder zusammenschließen. Die Einzelwettbewerbe sind offen. Gespielt werden 2 x 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln. Das Startgeld beträgt 11 Euro (Einzelspieler). bzw. 20 Euro (Mannschaften). **Schüler sind vom Startgeld befreit.** Das gesamte Startgeld wird ausgespielt. Für das 1. bis 3. verlorene Spiel sind 0,50 Euro für jedes weitere verlorene Spiel 1 Euro zu zahlen.

## Sitzungstermine

### Hohen Neuendorf

06.09.2016	18:30 Uhr	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	öffentlich
08.09.2016	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich
13.09.2016	18.30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
15.09.2016	18.30 Uhr	Bau-, Ordnungs- u. Sicherheitsausschuss	öffentlich
20.09.2016	18.30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich
22.09.2016	18:30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
29.09.2016	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich
04.10.2016	18:30 Uhr	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	öffentlich
06.10.2016	18:30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
11.10.2016	18.30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
13.10.2016	18.30 Uhr	Bau-, Ordnungs- u. Sicherheitsausschuss	öffentlich
18.10.2016	18.30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich
27.10.2016	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich

#### Termine Schiedsstelle:

**Sprechstunden:** jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf, Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf  
**Nächste Termine:** Dienstag, 06. September 2016 | Dienstag, 04. Oktober 2016

### Birkenwerder

008.09.2016	18:30 Uhr	Gemeindevertreterversammlung	öffentlich
13.09.2016	18:30 Uhr	Ortsentwicklungsausschuss	öffentlich
20.09.2016	18:30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich
27.09.2016	18:30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich

#### Termin Schiedsstelle:

006.09.2016 16.00 – 18.00 Uhr Erdgeschoss, Raum 103

Die nächsten Nordbahn-Nachrichten erscheinen am **22.10.2016**

## 5. Boule-Stadtmeisterschaft: Fortuna Glienicke gewinnt mit Fortune

**Stadt Hohen Neuendorf** | Der Wanderpokal der Hohen Neuendorfer Stadtmeisterschaft im Boule geht wie im Vorjahr an den BSC Fortuna Glienicke. Der Sieg war allerdings knapp erspielt vor der Hohen Neuendorfer Mannschaft der Linken (Platz 2) und den Bergfelder Bouletten (Platz 3). Bürgermeister Steffen Apelt begrüßte besonders das gute Miteinander auf dem Platz: „Überörtlich, über Generationen, Berufe, Na-



tionalitäten und Interessen hinweg messen sich hier die Teams auf freundschaftliche Weise, beklatschen den Erfolg des anderen und muntern auf, wenn etwas nicht geklappt hat. Das ist sportlicher Wettkampf

### ZWEI UM DIE WELT - in 80 Tagen ohne Geld

**Hohen Neuendorf** | Bei der Lesung des Kulturkreises berichten Paul und Hansen Hoepner von ihrer Weltreise. Die beliebten Globetrotter reisten von Berlin aus per Anhalter, Zug, Bus und Flugzeug um den Erdball. Die finanziellen Mittel wollen sie verdienen - Betteln ausgeschlossen. Und so gelangen sie in einem klapprigen Bulli nach Montpellier. Begegnen Schutzengeln in Lissabon. Sie lernen, dass man nicht zu Fuß nach Myanmar einreisen kann, wie schwer es ist, auf Indiens Straßen Geld zu verdienen, und erreichen in letzter Minute den Zug nach Russland. Rasant und turbulent – ein typisches Hoepner-Abenteuer! Eindrucksvolle Bilder untermalen den Vortrag. **Ort:** Aula der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule, Berliner Str. 41, 16540 Hohen Neuendorf **Eintritt:** 12 €, erm. 9 € | Einlass ab 18:30 Uhr In freundlicher Kooperation mit havelbuch.de



**Tickets:** Buchhandlung Behm, Kulturkreis & online unter <http://ticket.kulturkreis-hn.de/events/paul-und-hansen-hoepner-lesen/>

in seiner vielleicht schönsten Form." In traditionell bester Stimmung, bei französischen Häppchen, Wein, Chansons und stilechter Lavendel-Dekoration trugen die 16 angetretenen Teams aus der Stadt Hohen Neuendorf, Lehnitz und Glienicke ein spannendes und faires Turnier aus, bei dem dennoch häufig akribisch genau die Zentimeter nachgemessen wurden und sich die Kontrahenten nichts schenkten. Ziel beim Boule ist es, möglichst viele Kugeln so nah wie möglich an einer vorab geworfenen kleinen Holzkugel, dem sog. Schweinchen, zu platzieren. Auf vier Bahnen spielten die zugelosten Gegner auf dem hergerichteten Beachvolleyballplatz hinter der Stadthalle zunächst drei Spiele gegeneinander, bevor ab dem Viertelfinale das KO-System griff. Das Team des Bürgermeisters schaffte es glänzend bis ins Viertelfinale. Wurden in vergangenen Jahren noch Bärte angeklebt und Basenmützen aufgesetzt, um so französisch wie möglich zu wirken, spielte mit Bruno Maitre, dem Besitzer des örtlichen Boots- und Weinhandels, erstmals ein „echter“ Franzose mit. Spielleiter und passionierter Boule-Spieler Rainer Gütschow, der sonst für Vergaben in der Verwaltung zuständig ist, führte souverän durch das Turnier. Bürgermeister Steffen Apelt dankte vor allem Maik Loga, dem städtischen Bauhof, der Feuerwehr und dem Veranstaltungsteam des Rathauses für die Unterstützung und Ausgestaltung des Events.

### Der neue Geschichtskalender ist da!



**Stadt Hohen Neuendorf** | Es sind Geschichten rund um Menschen und Gebäude, die der Kalender „Geschichte & Geschichten“ nun schon im 13. Jahr erzählt. Ein Jahr haben Volker Döring von der gestaltenden Agentur Bildart, Elke Ahrens, Matthias Salchow (v.l.) und andere Mitstreiter an dem neuen Werk gearbeitet. Verkaufstart ist das Herbstfest am 10. 9. in der Stadthalle. Zum Preis von 10 Euro ist der Kalender auch danach noch an den üblichen Verkaufsstellen (Stadtinformation, Buchhandlung Behm, Hollys Papiershop, City Shop Bergfelde, Apotheken, Blumenwerkstatt Bergfelde) zu haben. „Er gehört in jeden Haushalt“, schmunzelt Volker Döring, hat aber mit der Auflage von 800 Stück gute Erfahrungen gemacht. „Oft sind die Bilder das Problem“, erzählt Elke Ahrens und ist voll Anerkennung über die Qualität, die Grafiker Döring aus den oft kleinen und verknickten Fotos herausgeholt hat. Damit verbinden die Macher gleich den Aufruf an alle Einwohner: „Bitte erzählen Sie uns die alten Geschichten und vor allem zeigen Sie uns Ihre Fotos!“ - denn der neue Kalender ist schon in Arbeit.

## Fördermittel für Sportvereine

**Oberhavel** | 32 Sportvereine aus Oberhavel erhielten am 21. Juli vom Landkreis projektbezogene Fördermittelbescheide im Umfang von ca. 18.500 Euro. Über die Zuwendung konnten sich mit dem FSV Forst Borgsdorf, HSV Oberhavel, BSC Hohen Neuendorf, Blau-Weiss Hohen Neuendorf und der Rugby Union auch fünf Vereine aus Hohen Neuendorf freuen. Im zweiten Halbjahr stehen weitere 31.500 Euro bereit. Die Zuschüsse sind Teil der neuen Sportförderrichtlinie des Landkreises, die Sozialdezernent Matthias Rink auf den Weg gebracht hatte. Statt 60.000 Euro stehen nunmehr 200.000 Euro Sportfördermittel zur Verfügung. Von diesen Geldern gehen 150.000 Euro in die Nachwuchsförderung, 50.000 Euro sind projektbezogene Fördergelder.

Auch der Tennis-Club Grün-Weiß Bergfelde kann sich über Zuschüsse freuen. Im Rahmen des kommunalen Infrastrukturprogramms (KIP) des Landes Brandenburg zur Modernisierung von Sportstätten erhält der Verein rund 45.000 Euro zur Komplettsanierung der Ballfangzäune. Das sind 75 Prozent der Gesamtinvestitionskosten, die übrigen 25 Prozent müssen aus Eigenmitteln aufgebracht werden.

## Erfolgreichster Verein bei Landesmeisterschaften

**Blankenfelde** | Bei den Landesmeisterschaften im Bogenschießen des Brandenburgischen Schützenbundes in Blankenfelde erkämpfte der BSC Hohen Neuendorf 10x Gold, 2x Silber und 1x Bronze und wurde damit erfolgreichster Verein dieser Titeltkämpfe. Zudem können folgende Bogenschützen auf Startplätze bei der



Deutschen Meisterschaft Ende August in München hoffen: Fabienne Lauktion (Jugend/w Recurve), die die Qualifikation mit hervorragenden 590 Ringen gewann und sich souverän im Finalschießen behauptete. Auch Landesmeisterin Alina Würger

(Juniorinnen Recurve, 530), Richard Groß (Schüler A/m Recurve, 619) sowie Daniel Wujecki (Junioren Compound, 663) lagen über den letztjährigen Qualifikationszahlen. Einen Doppelsieg errangen die Hohen Neuendorfer Frederik Engelhardt (609) und Anton Pfarr (596) in der Schüler B/m Recurve. Die Teamwertung gewannen beide zusammen mit Frederik Franzen (1757) (Foto: privat). Weitere Teamsiege gingen an die Schüler-A-Schützen Richard Groß, Maurice Mussard und Niklas Tantow sowie die Blankbogenschützen Roland Justies, Werner Feldick und Frank Würger. Beim Herbstfest präsentiert sich auch der 10-jährige BSC mit einem eigenen Stand.



### Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf  
☎ (03303) 528 0  
Fax: (03303) 50 07 51  
**Hohen Neuendorf im Internet:**  
<http://www.hohen-neuendorf.de>

Bürgermeister: ☎ 528 112  
Sekretariat: ☎ 528 113  
Ordnungs- und Sozialamt: ☎ 528 116  
Standesamt: ☎ 528 120  
Bau- und Grünflächendienst: ☎ 528 122  
Finanzservice: ☎ 528 124  
Redaktion Nordbahnnachrichten: ☎ 528 145

## Nordbahn-Nachrichten

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet  
Erscheint im Märkischen Medienhaus GmbH & Co. KG  
Lehnitzstraße 13, 16515 Oranienburg  
Telefon 0 33 01 / 59 63-10, Telefax 0 33 01 / 59 63-33  
Anzeigenleitung: André Tackenberg

Vertrieb: Die Nordbahn-Nachrichten erscheinen mtl. als Beilage in der Verbraucherzeitung MÄRKER Oranienburg in der Stadt Hohen Neuendorf und Gemeinde Birkenwerder und sind außerdem erhältlich in den Verwaltungen.

Die Nordbahn-Nachrichten sind zu beziehen unter Telefon 0 33 01 / 59 63 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 €  
Herausgeber: Stadtverwaltung Hohen Neuendorf  
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt, Bürgermeister  
Autorenbeiträge sind namentlich gekennzeichnet

### Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder  
☎ (03303) 290 0, Fax: (03303) 290 200  
**Birkenwerder im Internet:** <http://www.birkenwerder.de>



Bürgermeister ☎ 03303 / 290-129  
Sekretariat ☎ 03303 / 290-128  
Kasse/Vollstreckung ☎ 03303 / 290-108  
Steuern ☎ 03303 / 290-115  
Bildung & Soziales ☎ 03303 / 290-135  
Bauverwaltung ☎ 03303 / 290-143  
Umwelt ☎ 03303 / 290-132  
Ordnung & Sicherheit ☎ 03309 / 290-133/134  
Gewerbe/Feuerwehr ☎ 03303 / 290-125  
Tourismusbüro ☎ 03303 / 596 0658